

Ausgabe Hinterthurgau

Wiler Zeitung  
9501 Wil  
058 344 95 50  
[www.wilerzeitung.ch](http://www.wilerzeitung.ch)Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 3'000  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlichThemen-Nr.: 650.1  
Abo-Nr.: 650001  
Seite: 51  
Fläche: 27'686 mm<sup>2</sup>

# Harte Kerle mit weichem Herz

Ostschweizer Harley-Davidson-Fahrer helfen zerebral behinderten Mädchen in Montenegro. Der Inhaber der Weinfelder Harley-Vertretung, Davor Masek, ist der Initiant der Aktion.



Bilder: pd

**Davor und Ana Masek (2. und 3. v.l.)** übergeben die Spende.

URS BÄNZIGER

**WEINFELDEN.** Sie fahren schwere Motorräder und tragen Leder. Harley-Davidson-Fahrer sind harte Kerle. Und viele von ihnen haben ein weiches Herz. Davor Masek, Inhaber der Harley-Davidson-Vertretung in Weinfelden, und seine Frau Ana jedenfalls mussten für die spontane Spendeaktion in Montenegro keine Überzeugungsarbeit leisten.

Die Maseks organisieren für die Kunden regelmässig Rundfahrten. Der diesjährige Ride führte durch Serbien und Montenegro. 29 Harley-Davidson-Fahrer aus der Ostschweiz waren dabei.

## Schönes erleben und Gutes tun

«Harley-Fahrer erleben gerne Gutes und Schönes. Sie wollen aber auch Gutes tun», sagt Davor Masek. Gutes haben die 29 Harley-Biker in Montenegro getan. Sie überreichten den Müttern von Andrea, Ivana und Sara eine Spende

de von über 3500 Euro. Die drei montenegrinischen Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren sind zerebral behindert. «Die gute Tat ist Teil des Rides», betont Masek. «Die mitgereisten Biker und Mitfahrerinnen wussten erst von der Aktion, als wir in Cetinje eintrafen. Wir mussten sie nicht zweimal bitten, um mit ihrer Spende zum Heilungsprozess der drei Mädchen beizutragen. Deren schwierige Operationen können sich die Familien nicht leisten und werden von den Sozialversicherungen nicht finanziert.»

Cetinje ist die historische Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Montenegro. Dort wurden die Harley-Fahrer aus der Ostschweiz von seiner Hoheit Prinz Nikola II empfangen. «Der Prinz war sehr angetan, dass Biker aus der Schweiz benachteiligten jungen Menschen in seiner Heimat helfen.» Durch die Anwesenheit des Prinzen sei die Spendenüber-

Der Prinz führt den Corso an.

gabe auf ein grosses Medieninteresse gestossen. «Das Schicksal der Mädchen hat ganz Montenegro erreicht. Wir hoffen, dass sie jetzt mehr Unterstützung erhalten.»

## Seine Hoheit auf der Harley

Überrascht hat der montenegrinische Prinz die Gäste aus der Schweiz nicht nur durch seine Präsenz an der Spendenaktion. «Er ist auch ein guter Motorradfahrer», erzählt Masek. Wenn der Inhaber der Gerold Vogel AG in Weinfelden mit seinen Kunden auf Reisen geht, so hat er stets einen Servicewagen und Ersatz-Motorräder dabei. «Seine Hoheit setzte sich auf eine der mitgeführten Harleys und begleitete uns.» Der Ride führte zu den höchsten Bergen, tiefsten Tälern und schönsten Stränden in Montenegro. «So wie es Harley-Fahrer lieben: das Abenteuer und die Freiheit.»